

Absender:

Adressat: Bauamt.....

Betr.: Einwendung / Widerspruch gegen das Windfeld...../ Bebauungsplan Windkraft.

Sehr geehrter Damen und Herren,  
mit diesem Schreiben lege ich gegen o. g. Bebauungsaplan Einspruch ein.

Dazu meine persönliche Begründung.

### **Artenschutz**

Auch ohne ornithologische Ausbildung konnte ich bei vielen Wanderungen in der Friedländer Großen Wiese / Moldenhauer Bruch und Umgebung immer wieder Greifvögel, z. B. Adler, Milan Wespenbussard und Falken in unmittelbarer Nähe und auch in dem geplanten Gebiert, beobachten. Zudem halten sich mindestens 29 geschützte Arten in dem Bereich der Friedländer Großen Wiese auf. Die FGW wird als Nahrungs- und Bruthabitat genutzt. Im Frühjahr und Herbst setzt der Große Vogelflug ein. Tausende von Gänsen, Reiher und Kraniche sammeln sich in der Wiese, um sich vor der großen Reise zu stärken. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Windkraftanlagen für diese Tiere nicht gefährlich sind und die Tiere einen Bogen um den Bereich fliegen.

Biber, Marder, Eisvogel und Co würden stark beeinträchtigt und in ihrem Lebensraum stark eingeschränkt.

Die Friedländer Große Wiese ist ein Importend Bird Area (IBA-DE 054 seit 2002)! Die international ausgewiesenen IBAs stellen eine wesentliche Grundlage für die Ausweisung von Europäischen Vogelschutzgebieten nach der EG-Vogelrichtlinie dar. Die Friedländer Große Wiese ist als sehr wichtiges Arten-und Biotopschutzgebiet, speziell für Vögel eingestuft.

In M-V trägt dieses Gebiet die Bezeichnung M-V 018.

### **Landschaft**

Ich will meine Heimat für mich und meine Nachkommen erhalten. Der Bau der WKA würde im weiten Umkreis das Landschaftsbild zerstören. Ein freier Blick zu den Brohmer Bergen wird es dann nicht mehr geben, die unzerschnittene Kulturlandschaft wäre dahin.

Dazu kommen noch über 5 m breite Zufahrten und die Bodenzerstörung durch Baufahrzeuge.

Wer soll in 20 Jahren die 1500 Kubikmeter Beton pro Fundament wieder aus der Erde holen? In diesem Bereich wird nie ein Baum wachsen und was ist günstiger als ein Baum zur CO2 Bindung! Wahrscheinlichkeit zu einer Verschlechterung des Grund-und Trinkwassers führen, da der Boden Teil des Niedermoorgebietes ist. Die Verankerung der WKA müsste durch mehrere Schichten getrieben werden, um eine Standhaftigkeit im tiefgründigen Moorstandort, zu gewähren. Es kann nicht gewährleistet werden, dass es nicht doch zu einer Verschlechterung des Grundwassers, durch Einsickern von Schadstoffen kommt. Es kann auch nicht auf Dauer sichergestellt werden, dass Schmieröle und Treibstoffe in das Grundwasser gelangen. Der 2.Grundwasserleiter kann bei Durchörterung kontaminiert werden. Das verbliebende Trinkwasserreservoirs wäre dann

ungeschützt. Unter dem 2. Grundwasserleiter gibt es nur noch Salzwasser aus der Perm-Zeit. Diese können als Trinkwasserreserve nicht genutzt werden. In einem hoch sensiblen Bereich wie diesem, darf kein Bauvorhaben genehmigt werden. Die Böden vor Ort haben eine sehr hohe Schutzwürdigkeit, denn durch den Bau von Windkraftanlagen im ausgewiesenen Windeignungsgebiet würden Teile des Niedermoorkomplexes verloren gehen. Es führt zu nichtausgleichbaren Verlusten.

### **Gesundheit**

Es gibt inzwischen genug Untersuchungen, die in der Lärm- und Infraschallbelastung eine ernste Gefahr für die Bevölkerung sehen. Windkraftanlagen haben einen Wirkkreis von 14 Kilometer. Sie können Schlafstörungen, Migräne, Tinnitus, Herz-Rhythmusstörungen, Depressionen hervorrufen. Moderne Untersuchungen, neue Forschungsansätze und letztlich viele Einzelberichte von praktizierenden Ärzten führten zu einer veränderten Interpretation des Themas Infraschall. Zunehmend sprechen immer mehr Ärzte und Wissenschaftler von einer ganz realen Gefährdung der Menschen durch Infraschall von Windkraftanlagen. Zahlreiche Studien und Berichte lassen keinen anderen Schluss zu als die Notwendigkeit einer Erhöhung des Mindestabstands von Windkraftanlagen zu Siedlungen und dauerhaft genutzten Wohnraum. Die Behauptung, dass es sich möglicherweise nur um Einbildung (Nocebo-Effekt) der Betroffenen handeln könne, wie dies oft von Windkraft-Befürwortern und der Windkraft-Lobby gemutmaßt wird, lässt sich wissenschaftlich nicht halten.

### **Immobilien**

Schon alleine die Planung einer Wka wirkt sich wertmindernd auf die Grundstückspreise aus. Ich habe mein Haus auch als Altersvorsorge gebaut. Wer ersetzt mir den Schaden? Im gegebenen Fall werde ich dieses Anliegen einem Rechtsbeistand vorlegen müssen. Immobilien im Umfeld von Windkraftanlagen verlieren bis zu 80 Prozent an Wert. In massiven Fällen können die Immobilien sogar unverkäuflich sein.

### **Wirtschaftlichkeit**

Nachweislich kann die Energie von Photovoltaik und WKA nicht entsprechend gespeichert werden, was zu steigenden Strompreisen, Minderung der Kaufkraft, Abwanderung von Industrie ins Ausland führt. Dass diese Politik für die Volkswirtschaft bald nicht mehr zu bezahlen ist hat auch Herr. Gabriel festgestellt. Ebenso kann der Strom nicht transportiert werden, da dazu die Trassen fehlen.

Wir produzieren also Umweltmüll!

Bei Sturm, Windstille oder wenn keine Sonne scheint, müssen wir demnach auf konventionelle Energien zurück greifen.

Die Schäden die bei diesen Anlagen wirtschaftlich und in der Natur entstehen wird noch die nächste Generation belasten.

Eine ergänzende Begründung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Mit freundlichem Gruß

Mustermann